

schaftlich begründeten Bedarf anforderungsgerecht und mit sinkendem Aufwand zu realisieren. Im Ergebnis sich verändernder Produktionsstrukturen muß sich das Verkehrswesen auf veränderte Gutartenstrukturen einstellen. Massentransporte werden insgesamt stagnieren und hochveredelte, wertintensive Güter werden im Transportumfang progressiv wachsen.

Das erhöht unsere Verantwortung in der Transportdurchführung und erfordert eine Präzisierung und Ausgestaltung der bisherigen Arbeitsteilung zwischen den Verkehrsträgern, vor allem im Schienen- und Straßen-transport. Der energetische und ökologische Vorteil des Schienen- und Wassertransports ist stärker mit dem Zeit- und Qualitätsvorteil des Straßengütertransports zu verbinden. Dazu müssen schrittweise die materiellen Voraussetzungen geschaffen werden, einschließlich eines verlustarmen Transports.

Wir stellen uns die Aufgabe, mit neuen Leistungsangeboten besser den Bedürfnissen unserer Wirtschaft zu entsprechen. Dazu bereiten wir unter anderem vor

- einen Eilguttransport mit garantierten Beförderungsfristen;
- den Sammelgutschnellverkehr auf der Straße;
- und nicht zuletzt wollen wir das technologische Zusammenwirken von Schienen- und Straßentransporten - den sogenannten kombinierten Verkehr - mit seinem Kernstück, dem Containerverkehr, ausbauen.

Diese Maßnahmen erfordern, die notwendigen technologischen und materiellen Voraussetzungen zu schaffen, eine durchgreifende Mechanisierung der Umschlagprozesse und noch zielgerichtete Initiativen in der territorialen Rationalisierung.

Unser Ziel besteht in einer engeren Verknüpfung von Produktion und Transport, um zu sichern, daß die richtigen Güter zur richtigen Zeit, am richtigen Ort, in der richtigen Qualität und mit dem gesamtwirtschaftlich niedrigsten Aufwand beim Verbraucher zur Verfügung stehen. Mit solchen transportlogistischen Leistungsangeboten können volkswirtschaftliche Effektivitätsreserven in Höhe mehrerer Milliarden Mark erschlossen werden. Unabdingbare Voraussetzung dabei ist jedoch der Ausbau einer leistungsfähigen und stabilen, auch auf Reserven ausgerichteten materiell-technischen Basis im Verkehrswesen und im Bereich des innerbetrieblichen Transports sowie an den Nahtstellen, wie sie gegenwärtig nicht ausreichend vorhanden ist.

Einer hohen Wirksamkeit transportlogistischer Lösungen stehen zur Zeit die ungenügende Leistungsfähigkeit der technischen Infrastruktur und ein unzureichendes technologisches Niveau in den Transport-, Umschlag- und Lagerprozessen im Verkehrswesen und in den Kombinat